

Bodan-x-tett begeistert die Besucher am Nachmittag für Allensbacher Senioren

Grandiose Leistung von Albert Schafheitle

Aus einem Auftritt bei dem diesjährigen Nachmittag für Senioren im Pfarrheim des Bodan-x-tetts unter Leitung von Erwin Knaus wurde ein herausragendes Konzertereignis. Volltönend füllten die Stimmen der Sänger den Saal und begeisterten die 150 Gäste mit schwungvollen Stücken genauso wie mit feinen, leisen Klangbildern.

„Singen macht Spaß und Freude“, unter diesem Motto gründete Erwin Knaus vor 15 Jahren das Bodan-x-tett. „X-tett“, so interpretierte es der talentierte Chorleiter, heiße die Sangesgruppe, weil er nie genau wisse, wie viele seiner Sänger auf der Bühne sein können. „Mit x-tett liege er immer richtig“. Die 8 Sänger mit ihren ausdrucksstarken und kraftvollen Stimmen meistern ihren Sangespart ohne technisches Hilfsmittel. Sie wurden nur souverän am Klavier begleitet von Frau Elena, die dem Chor schon längere Zeit besonders verbunden ist.

Die Sänger zeigten voller Freude, dass sie in fast jedem Genre zu Hause sind. Der Gesangsstil und das Repertoire der Comedian Harmonists mit Gassenhauer wie „Veronika der Lenz ist da“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“ gehörten ebenso dazu, wie ausdrucksstarke Schubert-Liedinterpretationen oder typische bel Canto Volkslieder aus Italien oder Spanien.

Gelungene Überraschung des Konzertes war, als Dirigent und Chorleiter Erwin Knaus den 87-jährigen Albert Schafheitle auf die Bühne bat. Albert Schafheitle war vor 65 Jahren Kriegsgefangener in Italien. Danach lernte er in der Internierung aus Lust am Singen und Zeitvertreib in schwerer Zeit italienische Lieder. Aus dem Stand, ohne Noten und Textvorlage, faszinierte der 87-jährige Allensbacher die Zuhörer im Pfarrheim mit dem traditionellen, in perfektem italienisch gesungenen Volkslied „Mama, son tanto felice“. Das Lied stammt aus den 30er Jahren und wurde durch Heintje vor 40 Jahren in deutscher Sprache populär.

Tosender Applaus gab es für die gesangliche Meisterleistung und den überraschenden Höhepunkt des Konzerts.

Ebenso bedankten sich die Besucher des Seniorennachmittags für einen anspruchsvollen, unterhaltsamen und erlebnisreichen Nachmittag mit lang anhaltendem Beifall bei dem Bodan-x-tett und Chorleiter Erwin Knaus.



Das Bodan-x-tett gab beim Nachmittag für ältere Mitbürger im Pfarrheim in Allensbach ein hinreissendes Konzert, das mit dem spontanen Gesangsauftritt des 87-jährigen Albert Schafheitle die Herzen rührte und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ebenso gelungen an dem Nachmittag waren aber auch der Auftritt einer Steptanzgruppe aus Konstanz mit ihren 5 Damen und der musikalische Beitrag von Hans-Martin König. Mit Liedern, die in die Adventszeit und Vorweihnachtszeit passen, erwärmte Hans-Martin König die Herzen vieler Zuhörer und verstand es hervorragend, den Saal zum Mitsingen zu inspirieren. Ein besonderes Musikerlebnis, das allen sehr gut gefallen hat, wie der starke Applaus zeigte. Ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Ausrichtung des Nachmittags für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Allensbach

sagte Bürgermeister Helmut Kennerknecht den Helfern des Ortsverbands des Deutschen Roten Kreuzes und ganz besonders Gisela Rady, bei der jedes Jahr die organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Die fleißigen und engagierten Helfer warteten wieder mit leckeren Kuchen und einem herzhaften Vesper auf. Bemerkenswert ist, dass die Rot Kreuz Gemeinschaft mit ihrem außergewöhnlichen Engagement für die Senioren in unserer Gemeinde von Anfang an, seit es diese vorweihnachtlichen Nachmittage gibt, dabei ist. Es ist alles andere als selbstverständlich, wenn sich so viele freiwillige Helfer in ihrer Freizeit über eine Zeit von rd. 40 Jahren und mit solch hohem Einsatz engagieren, wie die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes in Allensbach. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Die Solisten des Bodan-x-tetts unter Leitung von Erwin Knaus verstehen es bei den Auftritten immer wieder zu brillieren. Im Mittelpunkt des Comedian Harmonist Liedes „Ach bitte, lass mich Dein Badewasser schlürfen“ war Maja Hermann. Sie war eine Besucherin, die in früheren Jahren selbst mit ihrer ausdrucksstarken Stimme bei den Nachmittagen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger oft zusammen mit Helga Renner unvergessene Auftritte hatte.